

Die betagte Gemeinde

Nur die wenigsten der Gottesdienstbesucher können selbstständig laufen – Rollstühle und Rollatoren prägen das Bild der Gemeinde. Aber kaum einer benötigt ein Gesangbuch – das Liedgut steht tief in den Herzen der Gottesdienstteilnehmer.

Viele haben in den vergangenen Jahren noch die Gottesdienste in der Gemeinde Essen-Überruhr besucht und haben sich in den Seniorenzusammenkünften wiedergefunden. Heute lässt der Körper dies nicht mehr zu, benötigt dauerhafte Pflege und Betreuung. Diese findet jeder Mensch in einem Seniorenheim oder Pflegeinrichtung. In dem Pflegeheim `Kurt-Schumacher-Zentrum` in Überruhr befindet sich seit Jahren eine kleine Gemeinde, welche nicht nur durch die Seelsorger der Gemeinde Überruhr betreut wird, sondern auch von Glaubensschwestern.

Angebot: Gottesdienst

Es ist Mitte des Monats – jetzt muss doch wieder Gottesdienst sein?!? – so die Reaktion der gläubigen Bewohner des `Kurt`. Und ja, einmal im Monat können die neuapostolischen Gläubigen einen Gottesdienst mit einem ihrer Priester feiern. Die Orgel erklingt und schon erwacht diese besondere Stimmung im Raum. Diese Begegnung mit Gott, die Gedanken an vergangene Zeiten, die Situation jetzt, ein Gottesdienst im Pflegeheim ist so viel anders...

Ein Gesangbuch braucht hier kaum einer – höchstens die Besucher, die gern an den Gottesdiensten teilnehmen und im Kirchenbuch einer anderen Religionsgemeinschaft stehen. Hier wird Gott aus tiefstem Herzen Lob, Preis und Ehr im Gesang entgegen gebracht, und das nicht selten mit Tränen in den Augen.

Musik bewegt

Auch wenn das Gehör oder der Verstand es schwierig macht, der Predigt zu folgen, die Musik tut der Seele immer gut. Aber auch die Verkündigung von Gottes Wort ist in dieser Gemeinde etwas Besonderes, in dieser kleinen Gemeinde, die ein besonderes Gepräge hat. Und damit sind nicht die Rollstühle und Rollatoren gemeint...

28. Juni 2022

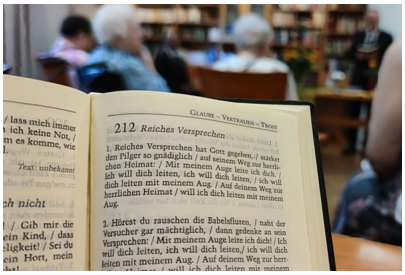
Text: Holger Zepper

Fotos: Holger Zepper


NAK-Andachtsstunde






Glaube – Vertrauen – Trost
212 Reiches Versprechen
1. Reiches Versprechen hat Gott gegeben, / stärket den Pilger so gnädiglich / auf seinem Weg zur herrlichen Heimat: / Mit meinem Auge leite ich dich. / Ich will dich leiten, ich will dich leiten, / ich will dich leiten mit meinem Aug. / Auf deinem Weg zur herrlichen Heimat / will ich dich leiten mit meinem Aug.
2. Hörest du rauschen die Babelfluten, / naht der Versucher gar mächtiglich, / denn gedenke an sein Versprechen: / Mit meinem Auge leite ich dich! / Ich will dich leiten, ich will dich leiten, / ich will dich leiten mit meinem Aug. / Auf deinem Weg zur herr.

